

Johanna Bröcker erhält VDL-Preis für die beste Masterarbeit 2008

Göttingen. Im Rahmen des Carl-Sprengel Kolloquiums erhielt die Göttinger Masterabsolventin Johanna Bröcker am 25. November 2009 den mit 1.000 Euro dotierten VDL-Preis 2008 für die beste Masterarbeit an der Universität Göttingen im Bereich „Beiträge der Agrarwissenschaften zum Umwelt- und Naturschutz“.

Der Verband Deutscher Landwirte (VDL) verleiht jährlich einen Preis an Studierende und Graduierte Agrarwissenschaftler der Universität Göttingen, deren Masterarbeit die die Zukunft des Berufsstandes positiv und nachhaltig beeinflusst. Das Leitthema für 2008 lautete „Beiträge der Agrarwissenschaften zum Umwelt- und Naturschutz“.



Johanna Bröcker konnte die Kommission mit ihrer Masterarbeit zum Thema „Gemessene Phosphatfrachten und potentielle Phosphatausträge - Modellberechnungen aus dem Einzugsgebiet der Friesenbeek in den Seeburger See“ überzeugen. Überreicht wurde der mit 1.000 Euro dotierte Preis am 25. November 2009 im Rahmen des Carl-Sprengel Kolloquiums durch den Vorsitzenden des VDL-Landesverbandes Herrn Dr. Oliver Köhn. Für die Praxisrelevanz ihrer Masterarbeit, die unter der Betreuung von apl. Prof. Dr. Wilhelm Römer entstanden ist, wurde Frau Bröcker bereits von der Fachzeitschrift Land und Forst ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Preisverleihung gewährte Frau Bröcker einen anschaulichen Einblick in das Vorgehen bei der Datenerhebung und die Besonderheiten des Stoffeintrags in den Seeburger See. Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft stehen schon seit einiger Zeit im Verdacht, mit der teilweise starken Ausbreitung von Blaualgen und der dadurch verminderte Wasserqualität im Seeburger See in Zusammenhang zu stehen. Als wichtiges Ergebnis ihrer Arbeit stellte Frau Bröcker heraus, dass die Reduktion der Phosphateinträge in den See notwendig sind. Frau Bröcker hat dazu bereits erste, umsetzbare Lösungsansätze, wie beispielsweise



gezielte Veränderungen in der landwirtschaftlichen Bodenbearbeitungspraxis oder die Verlegung von bestimmten Zufahrtswegen entwickelt.

Vorangegangen war der Preisverleihung ein Vortrag von Hans-Wilhelm Tieding vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasser-, Küsten und Naturschutz (NLWKN) über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Niedersachsen.

Kontakt:

apl. Prof. Dr. Wilhelm Römer (im Ruhestand)
Department für Nutzpflanzenwissenschaften
Carl-Sprengel-Weg 1, 37075 Göttingen
Telefon: +49 551 39 5578
Fax: +49 551 39 5570
E-Mail: awroemer@web.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Diese Pressemitteilung umfasst 2.279 Zeichen, Bildmaterial kann auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.